ORTSGESPRÄCH

Zeitung für Frille und Wietersheim

1. 1. 2019 Nr. 171 Jahrg. 43

Volksbank Frille geschlossen!

Bericht siehe Seite 2

Dorfcafé Frille schließt
Seite 4

Musikzug begeisterte
Seite 13

Plattdeutsch sprechende Menschen gesucht
Seite17

Neue Wasserleitung Wietersheim
Seite 21

Frille isst fantastisch
Seite 18

Kartoffelernte wie vor 60 Jahren
Seite 4

Zur Titelseite

Ab November ist die Zweigstelle der Volksbank Mindener Land in Frille geschlossen und steht zum Verkauf.

Gebaut wurde das Bankgebäude 1974 und wurde im Jahr 1985 umgebaut. Das Gebäude, das sich gut in das Dorfbild von Frille einfügt, hat eine Grundfläche von 420 qm, davon fallen auf das Erdgeschoss 250 qm und auf das Obergeschoss 170 qm.

Es wäre schön, wenn das Gebäude bald wieder einer sinnvollen Nutzung zugeführt würde.

Siehe auch Kommentar auf Seite 21!

LVM-Versicherungsagentur
Andrea Schering
Mitteldorf 19
32469 Petershagen
Telefon 05702 27 57
https://schering.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

Weihnachtsbaum in Wietersheim

Pünktlich zum 1. Advent wurde in Wietersheim wieder ein Weihnachtsbaum aufgestellt, und mit einer weit leuchtenden Lichterkette versehen.

Viele freiwillige Helfer unterstützten die Initiative von Rolf Schäkel im Rahmen der Kulturgemeinschaft. Karl-Friedrich Redeker und Klaus Meier sorgten mit ihren Fronladern für die nötige Stabilität und Sicherheit beim Aufbau. Die fleißigen Helfer Wilfried und Andreas Weßling, Rüdiger Nahrwold und Luca Meier besorgten die Standsicherheit und montierten die Lichterketten. So wurde auch in diesem Jahr wieder eine Tradition der Wietersheimer Dorfgemeinschaft aufrecht gehalten.

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
H. Marowsky

Redaktionsmitglieder:
S. Huxoll, F. Lange, B. Marowsky, R. Nahrwold, K.-H. Rodenbeck, K. Schäkel, R. Schäkel

Herausgeber:
SPD-Ortsverein Petershagen/Weser
Ortsabteilung Wietersheim-Frille
Auf dem Sande 49
32469 Petershagen
Telefon 0170 - 3545004

Druck: Eigendruck

eMail-Adresse:
bernhard.marowsky@t-online.de

Neues vom Teilstandort FRILLE des Schulverbundes Lahde-Frille

Projekt Sachunterricht

Im Stoffverteilungsplan des dritten Schuljahres steht fest verankert das Thema „Vom Korn zum Brot“. Am eindrucksvollsten kann diese Thematik an einem außerschulischen Lernort behandelt werden. Glücklicherweise gibt es in Frille ortsnah den idealen Standort für dieses Projekt, den die Schüler problemlos zu Fuß erreichen können – den äußerst gut ausgestatteten Mühlenbauhof. Außer dem tollen Gebäude hat der Schul-Förderverein auch ein aktives Fördervereinsmitglied, das alljährlich die kompetente Führung und die Information im Mühlenbauhof für die Drittklässler übernimmt – Winfried Räbiger. So auch in diesem Schuljahr!

Winfried Räbiger erläuterte den Grundschulkindern alle wichtigen Geräte im Außen- und Innenbereich des Mühlenbauhofes. Die Schüler hatten die Möglichkeit vieles auszuprobieren und zu testen. Besonders begeistert zeigten sie ihre handwerklichen Fähigkeiten sowie ihre enorme Ausdauer beim Mahlen des Korns zu Mehl nach „alter Methode“. Die vielen Portionen feingemahlenes Mehl wurden gesammelt und zum Schluss gewogen. Es kam eine fast rekordverdächtige Menge zusammen.

Zufrieden und gut informiert, Dank des engagierten und kindgerechten Einsatz von Winfried Räbiger, zogen die Schüler mit ihrer Lehrerin wieder zurück in ihre Klasse.

Klassenfahrt nach Spiekeroog

Die vierten Klassen des Grundschulverbundes Lahde-Frille fahren stets im letzten Grundschuljahr gemeinsam auf Klassenfahrt auf eine Nordseeinsel. In diesem Jahr war es wie im Vorjahr die Insel Spiekeroog, allerdings war die Reisezeit eine ganz andere.

Und zwar war man der Meinung, dass eine Klassenfahrt ja bekanntlich eine positive Auswirkung auf die Klassengemeinschaft hat und es deshalb schade wäre, wenn diese gute Ausstrahlung nur für kurze Zeit wirken würde. Also fasste man den Entschluss, diese Fahrt bereits zu Beginn der Klasse 4 durchzuführen.

So standen die Viertklässler mit gepackten Koffern am Busbahnhof bereit und starteten Richtung Nordsee. Nach der Ankunft wurden die Quartiere inklusive der Betten bezogen und sogleich folgte eine ausgedehnte Stranderkundung.

Zum Wochenprogramm gehörten außer einer abenteuerlichen Kutterfahrt und einer Inselrallye ebenso das Bauen von Sandburgen am Strand sowie das Sammeln von verschiedensten Muscheln. Trotz allem blieb noch genügend Zeit, um den Ort sowie den Spielplatz mit dem Klabauterschiff zu besuchen und dort herumzutoben. Für die Jungen war es sehr wichtig die neuen Fußbälle auszuprobieren. Auch in der Jugendherberge wurde den Schülern ein abwechslungsreiches Programm geboten mit Tischtennisplatten, Kickern und einem Kinoabend.

Ein ganz besonderes Erlebnis für Schüler – und auch Lehrer!

Grundschule Frille wieder mit Eingangsklasse

In dem Ausschuss für Schule und Sport am 19. November haben Amtsleiter Karl-Heinz Hucke und Detlef Scheumann die neuen Anmeldezahlen für die Schüler in den Grundschulen Petershagen bekannt gegeben. Demnach wird es im Teilstandort Frille im nächsten Jahr wieder eine Eingangsklasse mit 17 Schülern geben.

Wir feiern 100 Jahre!
Ihr Fachgeschäft vor Ort
KUHLMANN
Hermann Kuhlmann GmbH & Co. KG
Mindener Strasse 7-11, 32469 Petershagen
Tel.: 05707 / 2047 + 2048, Fax: 05707 / 95646
e-Mail: kuhlmann-kg@t-online.de

Autoservice Scheunemann
Große Trift 2 · 32423 Minden-Leteln
Telefon: 05 71-9 72 50 06 · Fax: 05 71-9 72 50 07
E-Mail: autoservice.scheunemann@gmail.com

Dorfcafé Frille schließt am 17. März endgültig

In letzter Zeit ist sowohl in der örtlichen Presse und im Ortsgespräch berichtet worden, dass das Friller Dorfcafé schließen wird, weil der Pachtvertrag ausläuft.

Jetzt teilt die Dorfwerkstatt Frille mit, dass das Dorfcafé in der Zeit vom 12. Januar bis einschließlich 17. März an jedem Samstag von 14.00 bis 18.00 Uhr und Sonntags von 13.30 bis 18.00 Uhr geöffnet hat. Liebhaber leckerer Torten sollten die letzte Gelegenheit zum Besuch nutzen.

Danach beginnt das große AUSRÄUMEN. Der Vorstand der Dorfwerkstatt bittet alle, die sich für Teile des Inventares interessieren, sich im Dorfcafé oder beim Vorsitzenden Karl-Friedrich Lindau (Tel. 0173 5454654) zu melden.

Kartoffelernte wie vor 60 Jahren

In Wietersheim haben sich Jugendliche zusammengetan, um alte Traditionen aufrecht zu halten. Mit alten Maschinen wurde am Schlon eine Fläche von ca. 250 m² gepflügt, gegrubbert und mit der Egge geebnet um dort Kartoffeln anzubauen. Im Frühjahr war es dann soweit, dass die Kartoffeln gepflanzt werden konnten. Obwohl in diesem Bereich wohl noch nie Kartoffeln angebaut wurden, mussten Tim Apel und Luca Meier des Öfteren zum Acker um Kartoffelkäfer abzusuchen. Ende September war es dann endlich soweit und die Ernte konnte beginnen. Wegen des trockenen Sommers und der fehlenden Bewässerung, sind Ernteeinbußen von ca. 30 - 40% zu beklagen.

Das alte Dieselross wurde vor den Kartoffelroder gespannt um die Ernte einzu-

fahren. Da der Boden sehr trocken war, wurde erst nach einigen Versuchen die richtige Einstellung für den Roder gefunden. Danach lief die Ernte ohne Probleme. Sowohl beim Pflanzen der Kartoffeln als auch bei der Ernte, wurden die beiden Hobbybauern tatkräftig von Freunden und Familie unterstützt. Nach Angaben von Tim Apel und Luca Meier wurden ca. 9 Zentner geerntet. Wir sagen weiter so und versucht noch mehr Jugendliche für die alten Traditionen zu gewinnen.

Autokosmetik
KFZ-Aufbereitung

Thomas Schneidewind
Schellerhauer Straße 26
32469 Petershagen-Frille
05702 - 2451
0157 - 86753684

Auch in diesem Jahr möchte sich das Team für die Unterstützung auf und am WERK 2 bedanken. Auch im neuen Jahr finden wieder regelmäßig die Treffen statt wie immer am letzten Freitag im Monat.

Das Team hofft, dass es auch im Jahr 2019, wieder einige schöne Abende mit Freunden und Bekannten am WERK 2 geben wird.

Wieder ist nun ein neues Jahr gekommen,

das alte still und leis' verronnen,

hat Gedanken und Erinnerungen mit sich genommen.

Doch solltest Du es nicht bedauern,

dass Bekanntes und Bewährtes von Dir geht,

da mit jedem Abschied auch ein vielversprechender Anfang ansteht.

Das TEAM WERK 2 wünscht allen Freunden, Bekannten und Lesern des Ortsgesprächs ein gesundes und frohes Neues Jahr.

Speisekartoffeln

für die Einkellerung oder nach Bedarf
5 kg / 12,5 kg
aus eigenem Anbau ab Hof.

Frühkartoffeln:
fest und gelb
Leyla
Annabelle

Vorwiegend festkochend:
Linda
Sissi

Festkochend:
Belana
Allians

FABRYS
KARTOFFELKISTE

Fam. Reinfried Fabry
Unterdorf 8
32469 Petershagen-Wietersheim
Telefon: 05702-1735

Kartoffeln, Eier & mehr . . .

Rückblick und Ausschau der SPD Petershagen

Die gut besuchte Mitgliederversammlung in der Alten Schule Wietersheim war geprägt von sehr informativen Vorträgen und lebhaften Diskussionen. Vorsitzender Friedrich Lange bedankte sich für die sehr engagierte Arbeit vor Ort.

In den zahlreichen öffentlichen Vorstandssitzungen wurden die aktuellen Themen und Probleme in der Stadt, im Land und im Bund kritisch und konstruktiv begleitet.

Das Bild zeigt von links nach rechts:
Kreistagsabgeordnete Susanne Huxoll, Nabu-Vertreter Lothar Meckling, Fraktionsvorsitzender Ingo Ellerkamp, Projektleiterin Biodiversität Birgit von Lochow, Vorsitzender Friedrich Lange, und AfA-Vertreterin Conny Wandtke

Über den Bundestagsabgeordneten Achim Post artikulierte der Ortsverein seine Unzufriedenheit mit den politisch Verantwortlichen in Berlin. Anlässlich der Rote-Grill-Aktionen konnten die Bürgerinnen und Bürger den Kontakt zu den Kommunalpolitikern sowie Achim Post suchen, um ihre Sorgen und Nöte vorzutragen. Ein von Oliver Meinhardt entworfener Flyer gibt prägnante Auskünfte über die Parteiarbeit vor Ort.

Fraktionsvorsitzender Ingo Ellerkamp machte in seinen Ausführungen deutlich, dass die 10 Ratsmitglieder und 6 sachkundigen Bürger Themen wie Schulsanierungen, Sportplanungen, Feuerwehrkonzepte oder Neukonzeption Gewerbegebiet Lahde engagiert und konstruktiv begleitet haben.

Die Kreistagsabgeordnete Susanne Huxoll nahm Stellung zu den ungeklärten Themen Mühlenkreiskliniken, Multifunktionshalle und Breitbandausbau.

In einem leidenschaftlich vorgetragenen Referat stellte Conny Wandtke die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) vor. In dieser Organisation engagieren sich z.B. politisch interessierte ArbeitnehmerInnen, Gewerkschafter oder Jugendvertreter. Ziel ist es, mit der SPD für die Schaffung existenzsichernder und sozial abgesicherter Arbeitsplätze einzutreten, die Errungenschaften unseres Sozialstaates zu sichern und den Herausforderungen in Wirtschaft und Arbeitswelt anzupassen. Interessierte können an den Zusammenkünften im Parteibüro in Dützen teilnehmen. Infos erteilen Conny Wandtke und Mathias Spiller.

Großen Eindruck hinterließ der Vortrag von Birgit von Lochow zum Projekt „Stemwede blüht auf“. Durch eine modellhafte Herangehensweise werden Wegestreifen und Grünflächen ökologisch und ökonomisch optimiert. Denn bei einer extensiven Pflege und Unterhaltung leisten blütenreiche Saumstrukturen einen hohen Beitrag zur pflanzlichen Biodiversität. Nabu-Vertreter Lothar Meckling verdeutlichte, dass das Projekt dem drastischen Insektensterben entgegen wirkt. Für die Stadt Petershagen sollten ebenfalls Modellflächen ausgewiesen werden. Eine Zusammenarbeit vieler Institutionen und Fördergelder sind jedoch für eine erfolgreiche Abwicklung nötig.

Große Emotionen löste die Diskussion über die sinkenden SPD-Umfragewerte aus. Über einen sofortigen Austritt aus der GroKo gab es unterschiedliche Meinungen. Einig waren sich die Anwesenden darüber, dass personelle Veränderungen an der Parteispitze in Berlin nötig sind und Strukturen herausgearbeitet werden müssen, die deutlich machen, dass sich die SPD besonders für die arbeitnehmende Bevölkerung in Bezug auf soziale Gerechtigkeit einsetzt und klare sozialdemokratische Positionen zu aktuellen Themen bezieht.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich unverbindlich über die Parteiarbeit informieren möchten, wenden sich bitte an die Vorstandsmitglieder Friedrich Lange, Oliver Meinhardt, Peter Owczarski, Heinz-Dieter Ernst, Martin Sölter oder Stefan Uhlmann. Aktuelles bietet die Homepage www.spd-petershagen-weser.de. Auch der Faktionsvorsitzende Ingo Ellerkamp ist immer ansprechbar.

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Dieter Sill

Bestattungshaus

Alle Bestattungsarten, fachkundige Begleitung an Ihrer Seite,
Bestattungsvorsorge durch Vorsorgeverträge,
Absicherung durch Treuhandeinlage oder einer Sterbegeldversicherung, Gewährleistung und Sicherheit für die spätere Ausführung.
Hauseigene Trauerhalle für ihren persönlichen Abschied
und für Trauerfeiern bis zu 50 Personen.

Trauer braucht Abschied …. Abschied braucht Zeit.
Wir geben ihrer Trauer Raum.
Geben Sie ihrem Angehörigen einen würdevollen Abschied.

32469 Petershagen-Wietersheim, Vogelpohl 1
Telefon: 05702 / 9504 · Telefax: 05702 / 4649

Bitte informieren Sie sich, für ihre Fragen nehmen wir uns gerne Zeit.
Vorsorge bedeutet selbst zu bestimmen und Angehörige zu entlasten.

Aus dem Rat

Neue Sporthalle in-Lahde?

Stadt Petershagen stellt Förderanträge

Die Stadt Petershagen gilt als Kommune mit niedrigen Steueraufkommen. Damit auch große Maßnahmen und Projekte begonnen werden können, hat sich die Verwaltung mit mehreren Projektbeiträgen um Fördergelder beworben.

So ist die Stadt dem Aufruf „Kommunaler Klimaschutz.NRW“ gefolgt – und hat sich mit einem Beitrag „Effizientes Energie- und Regelungsmanagement für Schulen und Sporthallen“ beworben. Ziel ist es, in den städtischen Schulen und Sporthallen die Regelung für Heizung, Lüftung, Beleuchtung und Warmwasserbereitung zukunftsfähig zu machen, so dass die Bereitstellung von Wärme und Strom mit möglichst geringen Kohlendioxid-Emissionen erfolgt. Als Mittel dienen die Erneuerung der Anlagen- und Regelungstechnik und die Aufschaltung auf eine zentrale Gebäudeleittechnik im Verwaltungsgebäude Lahde. So könne vom Schreibtisch aus Schulen und Sportstätten zentral geregelt werden. In größeren Städten gebe es das bereits. Damit könnten Kosten gespart werden und Treibhausgas reduziert werden.

Die Bewerbung umfasst die Sanierung von zwölf Objekten (Schulen und Sporthallen) mit einem Kostenvolumen von insgesamt rund sechs Millionen Euro – unter ihnen ist auch das Gymnasium Petershagen. Hier warten Schüler und Lehrer seit drei Jahren auf eine Sanierung der naturwissenschaftlichen Fachräume inklusive Erneuerung der Lüftungsanlage, hieß es erst kürzlich im Fachausschuss. Es winke eine Landesförderung von 80 Prozent, das entspricht rund 4,8 Millionen Euro.

Neben der Stadt haben sich weitere 24 Kommunen mit einem Projektbeitrag beworben. Landesweit stehen voraussichtlich 55 Millionen Euro als Fördermittel zur Verfügung. Eine Entscheidung über die Landesförderung sollte im Oktober fallen.

Ende Juli hat der Bund das Förderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ veröffentlicht. Mit dem Programm sollen Projekte mit deutlichen Impulsen für die Stadtentwicklung von regionaler und überregionaler Bedeutung gefördert werden.

Die Stadt hat sich hier mit dem Projektbeitrag „Neubau einer Mehrzweckhalle im Stadtteil Lahde“ beworben. Als Ort ist der Standort der früheren Hauptschule Lahde geplant. Den Neubau der Dreifeld-Sporthalle hat die Stadt zuvor in einem städtebaulichen Fachbeitrag zum Ikek als einen wesentlichen Bestandteil der Quartiersentwicklung im Bereich des Schulzentrums Lahde beschlossen. Das war auch Thema im Haupt- und Finanzausschuss am 27. September.

Die Kostenschätzung beläuft sich auf gut sechs Millionen Euro. Dieses kann die Stadt Petershagen natürlich nicht allein „wuppen“! Es winkt eine Bundesförderung von 45 Prozent bzw. gut 2,7 Millionen Euro. Wenn die Bundesförderung nicht kommt, wird sich die Stadt um Fördermittel des Landes NRW bemühen. Die Entscheidung über die Aufnahme in das Förderprogramm sollte noch im Jahr 2018 fallen.

Kein Eventsegel am Dorfgemeinschaftshaus?

Vorschlag vorerst auf Eis

Die Ikek-Vorschläge aus den einzelnen Dorfwerkstätten mussten im letzten Jahr noch schnell „zusammengezimmert“ werden, und nun stockt alles. Angeblich ist die Finanzierung nicht gesichert. Lediglich einer von acht Anträgen ist im dazu passenden „Dorferneuerungspro-

Kubach GmbH
BLUMEN
An der Bahn 19 • 32469 Petershagen-Lahde
im WEZ
Telefon 0 57 02 - 850880
Der Ideenstrauß!
floristisch kreativ
jahreszeitlich aktuell
und tagesfrisch
5 Tage Frischegarantie

gramm 2017“ bewilligt worden: „Dat Ilser Hus“ für rund 67.000 Euro als Dorfgemeinschaftshaus. Durchgefallen sind Dorfmitte und Dorftreff in Gorspen-Vahlsen, der Mehrgenerationenspielplatz in Ilserheide, Sportpark und zwei Schießsportanlagen in Neuenknick, das Eventsegel am Dorfgemeinschaftshaus in Wietersheim und in Windheim das Vereins- und Veranstaltungsgebäude. Wörtlich heißt es dazu von Bürgermeister Dieter Blume: „Die Verwaltung wird die Umsetzung der im Dorferneuerungsprogramm NRW abgelehnten Projekte weiterhin vorantreiben und versuchen, diese in entsprechenden Förderkulissen zu platzieren.“ Die Kulturgemeinschaft Wietersheim ist gespannt, was sich noch tut!

Aber da gibt es ja noch die kleine Dorferneuerung: Es soll bei einer Einzelförderung von 5.000 Euro (vorher waren es 2.500 Euro) – jährlich insgesamt 100.000 Euro im Stadtsäckel Petershagens für alle Ortschaften zur Verfügung stehen.

Die Stadt Petershagen wird 2019 intensiv in den Bürgerdialog einsteigen. Das heißt konkret: Bewohner sind gefragt, die Politik, Eigentümer, Gewerbetreibende und die Mitarbeitenden der Verwaltung. So wie schon 2017 beim Ikek.

Über den Stand zur Städtebauförderung wurde am 22.11.2018 intensiv im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beraten und die „Auflage“ der Förderprogramme zugestimmt. Diese wurde auch vom Rat am 13.12.2018 bestätigt.

Neben öffentlichen Bauaufgaben möchte die Stadt Petershagen damit auch private Immobilieneigentümer unterstützen, die in ihren Bestand investieren möchten.

Beschlossen hat der Ausschuss und der Rat auch die einzureichenden Förderanträge für 2019 im Bund-Länder-Programm „Zukunft Stadtgrün“: Die weitere Nutzung des Gebäudes der Grundschule Petershagen an der Nachtigallenstraße, die Beteiligung durch einen unterstützenden Sanierungsträger für die Sanierungsgebiete „Ortskern Petershagen“ und „Lahde Nord“ sowie ein Haus- und Hofprogramm. Neben öffentlichen Bauaufgaben möchte die Stadt Petershagen damit auch private Immobilieneigentümer unterstützen, die in ihren Bestand investieren möchten.

Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Turnier

Am 16.04.2019 findet wieder ein Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Turnier in der Alten Schule Wietersheim statt. Hierzu ist jeder recht herzlich eingeladen. Wertvolle Preise sind auch dieses Jahr wieder zu gewinnen.

Man kann sich anmelden unter Tel. 0170/3545004. Spontan Entschlossene können auch ohne Anmeldung teilnehmen.

Jahreshauptversammlung

Die Siedlergemeinschaft Wietersheim lädt alle Mitglieder herzlich ein zur Jahreshauptversammlung in das Dorfgemeinschaftshaus in Wietersheim.

Die Versammlung am Freitag, dem 1. Februar 2019, beginnt wieder um 19 Uhr.

Weil in diesem Jahr mal wieder eine Neuwahl des Vorstandes erfolgt, wird um eine besonders rege Beteiligung gebeten.

Alle Siedlerinnen und Siedler sind also herzlich eingeladen, es gibt wieder viel zu besprechen. Natürlich wieder mit Essen und Trinken.

Die Weihnachtsfeier im Dezember letzten Jahres, im festlich geschmückten DGH, ist jetzt schon wieder Geschichte.

Aber sie war doch einmal wieder ein gutes Beispiel dafür, wie wichtig der Zusammenhalt in einem Verein ist. Über interessante Fragen und Anregungen zur JHV freut sich schon jetzt der Vorsitzende Werner Haring, Tel. 9495

20 Jahre Vorsitzender beim DRK

20 Jahre hatte Herbert Marowsky das Amt des Vorsitzenden im Ortsverein Lahde des Deutschen Roten Kreuzes inne. Nun hat er sein Amt niedergelegt. Als Grund gibt er sein Alter an. Immerhin ist er in diesem Jahr 80 Jahre alt geworden. Eigentlich wollte er noch ein Jahr bis zu den turnusmäßigen Neuwahlen weitermachen. Da aber durch die Fusion mit dem Ortsverein Petershagen, der steigenden Mitgliederzahl und neuen Aufgaben im Jahr 2019 eine Umorganisation bevor steht, hält Marowsky es für sinnvoll, dass der neue Vorsitzende diese Aufgabe in Angriff nehmen sollte.

Am 12.12.2018 wurde sein Nachfolger Friedrich Lange gewählt. Die letzte große Aufgabe für Herbert Marowsky im Ortsverein war die Fusion mit dem Ortsverein Petershagen, die Dank der hervorragenden Arbeit der Vorstandsmitglieder beider Ortsvereine reibungslos, aber mit vollem Einsatz von statten ging.

Auf der Jahreshauptversammlung wünschte Herbert Marowsky dem Ortsverein, der jetzt Petershagen/Lahde heißt, und seinem neuen Vorsitzenden alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

Verein zur Förderung der Plattdeutschen Sprache

Lesungen an ünnerschiedlichen Orten

Heimoatverein Leteln

De Heimoatverein Leteln kümmert sick in besonneren Moate ümme de Plattdüütske Sproake, t.B. speelt se Plattdüütsket Theoater, hebbt ne Kinnergruppe von 13 Kinnern, de Plattdüütske Stücke inübet un upföhrt. Oawer dat gaze Joahr verdeielt hebbt se regelmäßig Plattdüütske Oabende, de jeweils ünner einen bestimmten Themoa stoaht un von einen Plattdüütsken Ünnerholer organisiert weerd.

So ok in düssen Joahre, wo use „Verein zur Förderung der Plattdeutschen Sprache im Mühlenkreis“ traditionell weer anne Reege was. De Oabend stund ünner dän Themoa „Geschichten oawer Pastöre“. Nich bloß Witze un Geschichten stünnen up dän Ploan, sonnern et wurd ok kräftig sungen, taun Biespell „Wi alle kürt vondoage Platt, denn dat is ganz modern.....“ Allerdings dröfte „Pastor sien Kauh“ ok nich fählen. Mit gauer Ünnerstützunge von Didis Akkordeon wurd dat en gelungenen Chorgesang, de besonners bi dän Leid „Dat du mien Leewsten bist“ dän vullsten Klang erheilt.

De Tauhörers können oawer de Dönekens von Pastor schmunzeln, tietwiese ok juchen un kriesken! Ünner anneren stünnen folgende Geschichten uppen Programme: „Lieschen un Willi“, „Dat Rad was wäge“, „Et was so feierlich“. Bi dän Witz von Egon, de ne ganze Tiet achtern Tunne staht un dän Pastor beobachtet, wie hei mit Hoamer un Knieptangen dän Goarntuhn repariert, hern de Lüe dän gröttsten Spaoß. Up de Froage von Pastor: „Egon, de luerst doch up wat, wutt de mi seggen up wat?“ Egons Antwurt: “Ick luer doarup, wat en Pastor seggt, wenn hei sick mit´n Hoamer uppen Dumen hauet!“

Dat Interesse an usen Bäukerdisk, de inne Pause anneborn wurd, was groot un veele Kinnerbäuker in Hoch- un Plattdüütsk sowie Plattdüütske Memories un Joahrbäuker wesselden öhren Besitzer.

För alle Beteiligten – Vörstandsmitglieder von usen Verein sowie Tauhörers ut Leteln – was et en gelungenen und amüsanten Oabend.

Kutenhusen

Jeden Harwest finnt an einen Sönndag in Heimoathuse in Kutenhusen ein Plattdüütsker Naohmdag statt. De Gestaltung oawernimmt de Plattdüütsk-Gruppe von Heimoatverein. Intwüsken sind all drei Vörstandsmitglieder ut usen Verein mit daorbie un dräget jeweils eine lustige Geschichte vör. Außer Plattdüütsken Geschichten un Gedichten weerd ok lüttge Sketche vöredroagen.

Eine von düssen Dönekens hannelde von eine Scheidung.

„Sei sind doch en studierte Advokoate, wie fang ick et an, dat ick mi scheiden loate. „Tja, liebe Frau, da müssten Sie ihren Mann verklagen, hat er sie denn manchmal brutal geschlagen?“„Segg moal, sei ick so ut? Denn flög hei joa gliek achtkantig rut! Von mi, doar hett hei wecke krärgen, wenn hei hett fuhl uppen Sofoa rümmelägen.“ „Joa“, meende de Doktor, „was wäre da noch, wo es dran fehlt? Gibt er ihnen nicht genug Haushaltsgeld?“ „Och ne,“ seggt Mariechen, „doarför bin ick bekannt, dat kriggt hei goar nich erst inne Hand.“ So gung et denn dän ganzen Noahmdag Schlach up Schlach, dat de Lachmuskeln ölliken trainiert würn. Et gaff ok ne Pause mit Kaffee un Utklar-Brötchen, de von de Backgruppe uten Heimoatverein mit veel Liebe backet würn. An einen Bäukerdisk könn man stöbern, sich beroahen loaten un ok inköpen.

Ne gaue Tradition is ok, dat alle Vörläser von Helmut Altvater eine Tohoopefoatung aller Geschichten krieget. So kann man dän Noahmdag jümmer noch eis Revue passieren loaten.

Alles in allem würn et weer amüsante un ünnerholtsoame Stünnen in schönen Ambiente.

Schmierstoffe auf Nummer sicher: Qualität von Aral.

Mit unseren Hochleistungsprodukten sind Sie in puncto Sicherheit und Wirtschaftlichkeit bestens beraten.
Wann entscheiden Sie sich für erstklassige Qualität?

KARL FEHRING GmbH, ARAL-Markenvertriebspartner
Schaumburger Straße 37 · 32469 Petershagen
Telefon 0 57 02 - 22 20

ARAL
Alles super.

Verein zur Förderung der Plattdeutschen Sprache

Seniorenclub Frille

De Seniorenclub Frille hett in sienen Oktoberprogramm gerne de Kinnertrachtendanzgruppe ümme Wiebke Fehring un eine Plattdüütske Lesung mit Dönekens un lustigen Leiern.

Noah de herzliche Begrüßung dör Leni Fehring un einigen clubinternen Infos gung et ok gliek mit flotten Dänzen los. Man spörde de Begeisterung bi de Kinner sowie bi de Senioren. Dör öhr rhythmischet Klatschen hebbt de Senioren de Kinner gaut ünnerstützet un öhre Freide taun Utdruck brocht. Noahdäm de Kinner sick vörestellt harrn, gaff et eine Belohnung för öhren Uptritt. Mit flotter Musik marschierden de Trachtendänzer weer af. Denn kamm de Plattdüütske Deil mit lustigen Begerbenheiten un Geschichten wie „De Drüppenfall“, „Fleermüüse“, „Lotto inne Kerken“ un „Knubberknoaken“.

Dän Knubberknaoken kriggt de Pastor tofoaten, als hei bi dän Bur´n taun Middagäten inneloarn is. Als hei dän Kubberknoaken jümmer in Munne hen- un herschuwt, reagiert de Buer un seggt:“Herr Pastor, sei hebbt sicher dän Knubberknoaken in Munne. Doar hewwe ick gistern ok all uppe rümmekauet. Däne krieget sei ok nich keputt. Dauet se däne man weer rin in Pott.“

Mit de Geschichte „Alles ein Afwasken“ un mit lustigen un besinnlichen Leiern gung de Plattdüütske Deil to Enne. Leni Fehring harr noch ein poar sehr schöne Harwestgedichte inne Achterhand. Am besten bekannt was den meisten Tauhörern dat Gedicht Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland.

Alle Beteiligten hebbt weer einen intressanten un ünnerholtsoamen Naohmdag verlerwet.

Wichtiger Termin 2019 – bitte vormerken

Der Verein zur Förderung der Plattdeutschen Sprach feiert alle zwei Jahre einen Plattdeutschen Tag, jeweils in einer anderen Region unseres Kreises. Beim letzten Mal 2017 fand er in Rothenuffeln statt, am 16.06.2019 findet der Tag in Döhren statt.

Auf dem Programm stehen

- Plattdeutscher Gottesdienst
- Vorführungen in Plattdeutscher Sprache durch Kindergärten und Schulen
- Auftritt von Quesenkopp Otto Kindermann und Knecht van Holte
- Sketche aus Döhren und Seelenfeld
- Lesungen von drei verschiedenen Autoren
- Trachtentänzer
- Luftballonwettbewerb, Spielmobil, Plattdeutsches Quiz
- Drehorgelspieler, Posaunenchor
- Essen und Trinken, Kaffee und Kuchen
- Büchertische und Verkauf von Platt-T-Shirts

Neue Plattdeutsch-CD der Schaumburger Landschaft:

Geschichten und Vertellse ut den Schaumbörger Lanne

Das Schaumburger Platt ist ein wichtiges Kulturgut, das allerdings in seinem Bestand gefährdet ist. Daher hat es sich der Arbeitskreis Plattdeutsch der Schaumburger Landschaft – geleitet von Pastor i.R. Hartmut Ahrens – zur Aufgabe gemacht, das „Schaumbörger Platt“ und die in ihm zur Sprache kommende Welt zu bewahren.

Dem sollen auch die Geschichten und Gedichte auf der neu erschienenen CD dienen. Oft erinnern sie an Ereignisse und Bräuche einer vergangenen Zeit. „Jede Ortschaft hat ihr eigenes Platt. Die Vielfalt dessen und die einzelnen Regionen wollen wir auf der CD zu Wort kommen lassen“, erzählt Hartmut Ahrens. Viele Leserinnen und Leser haben sich auf einen Zeitungsaufruf hin bei Ahrens gemeldet und so sind auf der CD von 80 Minuten Spieldauer 15 Geschichten von „Laien-Lesern“ eingesprochen und aufgenommen worden. Damit repräsentieren die Geschichten auch die Vielfalt des „Schaumbörger Platt" zwischen Steinhuder Meer und Bückeburg, zwischen Lindhorst und Rinteln.

Die CD kann bei der Schaumburger Landschaft erworben werden und ist zum Preis von 9,90 Euro dort erhältlich.

Ihr starker Partner in Sachen Haustechnik
Haustechnik berning
■ Elektrotechnik
■ Heizungs-/Wärmetechnik
■ Sanitärtechnik & Bad
■ Klima/Lüftungstechnik
■ Gebäudemanagement
Haferkamp 29 · 32469 Petershagen
Telefon 0 57 02 / 8 39 30 · Fax 0 57 02 / 95 94

• Bestattungen und Überführungen
• Sämtliche Bestattungsarten
• Erledigung aller Formalitäten
Olaf Boes Tischlermeister
• Holz- und Kunststoffelemente
• Überdachungen und Carports
• Parkett- und Laminatböden
• Innen- und Trockenausbau
• Akustik- und Brandschutzarbeiten
Klappenburg 13 · OT Frille · 32469 Petershagen
Telefon 0 57 02 / 6 09 · tischlerei.boes@t-online.de

Inhalt CD: Geschichten un Vertellse ut den Schaumbörger Lanne

1. Oliver Glissmann:
   Wi et freuher was; Vertellse van Wilhemine Tegtmeier
2. Herta Schweer:
   „Düwel kumm un haale mi!“
3. Karin Matthias:
   Dat Schlachtefest
4. Ursel Berner:
   Beschriewunge un Hochtied up´n Buernhawe
5. Wilhelm Mohrmann:
   Pastor Sommerlath
6. Wilhelm Mohrmann:
   De verkiehrte Ziegen
7. Heinz-Dieter Büsselberg und Heinz Thiele:
   Iis up´n Steinhuer Miere
8. Ernst Völkening:
   Den oulen Piejl seijn Dromm
9. Gedichte von Klaus Feldhaus:
   a) De Strohkopp
   b) Jroute Wäsche
   c) De Wonnemonat Mai
   d) De Katt mit Rad
10. Klaus Feldhaus:
    Sebbrauke kricht sienen Namen/ Krischan
11. Hartmut Ahrens:
    Räget et?
12. Henning Dormann:
    Närms un annere Taustänne
13. Heinrich Schneider:
    De Föster up den Duenbedde
14. Heinrich Schneider:
    Brümmelbieren
15. Christoph Meier:
    De 23. Psalm

Zwischentexte: Wolfgang Harting und Henning Dormann

Wietersheimer Erntekrone im Kindergarten

Das Erntekronebinden in Wietersheim fand am 26. August statt. Zum Erntedankfest wurde die Krone in einer feierlichen Zeremonie von Mitgliedern der Kulturgemeinschaft in die Kirche Frille getragen, um Gott für die Gaben der Ernte zu danken.

Anschließend wurde die Erntekrone dem Kindergarten Wietersheim überbracht, wo sie im Eingangsbereich bewundert werden kann.

Bericht von der Sterbekasse Wietersheim

Seit Jahrzehnten besteht die Sterbekasse „Hilfe am Grabe“ Wietersheim.

Damals aus der Not geboren, hat sie auch heute noch Bestand. Viele Wietersheimer sind am Anfang eingetreten und haben so die Sterbekasse erhalten. Leider sind in den vergangenen Jahren keine jungen Leute nachgerückt. Dies ist natürlich für einen Verein sehr wichtig, da junge Menschen für den Fortbestand der Sterbekasse sorgen. Jedes Jahr wird ein Geschäftsbericht erstellt und zur Bezirksregierung nach Detmold geschickt. Alle 5 Jahre fordert die Bezirksregierung ein mathematisches Gutachten um die Finanzierung zu gewährleisten.

Von 18 - 55 Jahre kann jeder der Sterbekasse beitreten. Der Betrag beträgt 11,50 Euro pro Jahr. Je nach Alter wird eine Einmalzahlung fällig. Es besteht auch weiterhin die Möglichkeit der Mehrfachversicherung. Das bedeutet: Es können bis zu 10 Anteile abgeschlossen werden. Dementsprechend wird auch das Sterbegeld ausgezahlt. Es wäre wichtig, wenn sich Wietersheimer für einen Beitritt entscheiden könnten. Jeder der Interesse hat kann sich unverbindlich informieren bei: Gerda Sill, Vogelpohl 1 in Wietersheim. Telefon: 05702 9504

Haustechnik
Heizung · Sanitär · Klima
D. Minh Ngo
Letelner Straße 80 · 32423 Minden
Tel.: 05 71 / 9 72 76 50 · Fax: 05 71 / 9 72 76 51

AUF "SIE" WARTEN WIR NOCH!
MALERBETRIEB
"DIE WESERMALER"
Möhle & Walter
Für Ihre Fragen: EDWIN WALTER
32469 Petershagen-Wietersheim · Finkenweg 14
☎ 0 57 02 - 80 14 00
Mobil 01 77 - 6 12 68 26

Dorfgemeinschaftsfest in Frille

Eine gute Stimmung begleitete das Friller Dorfgemeinschaftsfest. Jung und Alt waren in ihrem Elan kaum zu bremsen, besonders die Tanzgruppen begeisterten das Publikum.

Die Gastgeber für die Hoffeier war das Erntebauernpaar Claudia und Olaf Boes. Kinder und Erwachsene unterhielten das Publikum mit einem kurzweiligen Programm. Für die Erntekrone hatten die Angehörigen der Volkstanz- und Trachtengruppe des SV Frille-Wietersheim Triticale und Weizen verarbeitet. Blumen und Stoffbänder sorgten für Schmuck.

Erntebäuerin Claudia Boes ging auf die Tradition der Hoffeier ein und freute sich über die gute Beteiligung. Durch das Programm führte Andrea Schering. Sie lobte den dörflichen Zusammenhalt und erinnerte an das gelungene Jubiläumsfest zur Friller urkundlichen Ersterwähnung vor 850 Jahren. Eine wichtige Rolle im Jahresverlauf spiele die Hoffeier. „Es ist eine tolle Sache, dass so viele dabei sind“, so Schering.

Pfarrer Dominik Storm nahm nach seiner Ordination am 13. Mai zum ersten Mal am Erntefest teil. „Wir wollen dankbar sein für das, was wir erleben. Dazu gehören Dorfgemeinschaft und Begegnungen“, bekräftigte er. In verteilten Rollen erinnerten die Mitglieder der Trachtengruppe an die frühere Arbeit beim Einbringen der Ernte. Vorgetragen wurden die Texte „Zu Ende geht das Bauernjahr“, „Ihr tatet recht“, „Des Herrgotts Gnad“, „Ich danke euch“, „Ich bringe euch den Erntekranz“, „Wir mähten die Halme“ und „Wir rafften, wir schafften“.

Ehemalige Kinder des Grundschulstandortes Frille, trugen ein Kartoffelgedicht vor. In den Versen ging es um die vielfältige Verwendung der Erdknollen an den Wochentagen als Brei mit Speck und Zwiebeln, Salat, Reibekuchen, Salz- und Bratkartoffeln.

Zudem trugen die Kinder, die von der früheren Friller Grundschulleiterin Margrit Graefen begleitet wurden, in plattdeutscher Sprache eine Lobeshymne auf das Schwarzbrot vor. Der Nachwuchs der Volkstanz- und Trachtengruppe begeisterte das Publikum mit den Tänzen „Heufahrer“ und „Windmühlenflügel“. Zudem präsentierten die Erwachsenen den „Settetanz“ und die „Sternpolka“.

Der Hoffeier schloss sich der Umzug mit der Erntekrone zum Festzelt auf dem Sportplatz an. Nach dem Aufziehen des Getreideflechtwerks ging dort bei der „Friller Wies`n“ musikalisch die Post ab.

Broschüre Infrastruktur für den Radverkehr

In den vergangenen Jahren ist eine Vielzahl neuer Formen von Radwegen entstanden. Heute reden wir von Fahrradstraßen, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Radfahren gegen die Einbahnstraße, Bürgerradwegen, Radschnellwegen und vielem mehr.

Doch wie müssen sich Radfahrer auf den neuen Wegen verhalten und welche Rechte haben sie? Die neue Broschüre „Radfahren in Nordrhein-Westfalen - Infrastruktur für den Radverkehr“ erläutert wichtige Verkehrsregeln und interessante Fakten und sorgt so für mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

Herausgeber ist das Ministerium für Verkehr in Kooperation mit der AGFS, dem Landesbetrieb Straßenbau NRW und dem Regionalverband Ruhr.

Die Broschüre ist unter dem folgenden Link abrufbar:

www.agfs-nrw.de/fachthemen/radverkehrs-infrastruktur/broschuere-radfahren-in-nordrhein-westfalen.html

Musikzug begeistert 500 Besucher beim Jahreskonzert

Einen Hochgenuss der konzertanten Blasmusik präsentierten 37 Mitglieder des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Wietersheim-Leteln bei ihrem Jahreskonzert in der Sporthalle Lahde.

Unter der Leitung von Rainer Reckling unternahmen die Musikerinnen und Musiker eine zweistündige musikalische Reise, in der auch schwierige Stücke gemeistert wurden.

Zum Hörerlebnis trugen gelungene Solodarbietungen bei. Zudem gab die Jugendgruppe des Musikzuges mit Vanessa Hanke am Dirigentenpult Proben ihres Könnens.

In der Sporthalle und auf der Tribüne hatten sich nahezu 500 Besucher eingefunden. Das Publikum war begeistert und belohnte das tolle Konzertprogramm mit Beifall, Bravo- und Zugaberufen. Als Moderator führte Wilfried Weßling fachkundig und unterhaltsam durch den Nachmittag.

Eine Ehrung nahm Rolf Schäkel vor. Er zeichnete Petra Beuke für 30-jährige Mitgliedschaft aus. Rolf Schäkel freute sich über den sehr guten Besuch und erinnerte an die umfangreichen Vorbereitungen. Bürgermeister Dieter Blume stellte die großartige Leistung des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Wietersheim-Leteln heraus: mit ihrer tollen Musikauswahl gelingt es den Musikerinnen und Musikern Bilder beim Publikum zu entwickeln.

Die schwungvollen Darbietungen begannen mit der „Ouvertüre zu Carmen“, der Oper in vier Akten des französischen Komponisten Georges Bizet. Es folgte eine Komposition mit dem traditionsreichen Namen „Hindenburg“, nach dem ein Zeppelin eines der größten jemals gebauten Luftfahrzeuge benannt worden ist. In dem Konzertwerk wurde das Schicksal der „Hindenburg“ vom Start bis zum tragischen Unglück bei der Landung beschrieben. Weiter im Programm ging es mit einem Ausschnitt aus der „West Side Story“ von Leonard Bernstein oder dem Stück „Elefant und Mücke“ mit der Bass-Klarinette für die tiefen und die Es-Klarinette für die hohen Töne verantwortlich waren. Als Solistinnen traten Monika Röbke und Vanessa Hanke auf. Gut kam beim Publikum auch das effektvolle Medley „Movie Milestones“ mit Melodien von Hans Zimmer an. Kurz vor der Pause segelte man mit „Sailing“ aus der 1. Halbzeit.

Nach der Pause eröffnete die Jugendgruppe mit „A Thousand Years“ und „Bruno Mars in Concert“ das Programm.

Danach war der Musikzug mit „The Dam Busters“ der Erkennungsmelodie eines britischen Kriegsfilms an der Reihe. Bei „Let Me Entertain You“ von Robbie Williams trat die Gesangssolistin Vanessa Hanke auf. Nach diesem musikalischen Höhepunkt schloss sich eine „80er KULT(tour) mit bekannten Schlagern wie „Skandal im Sperrbezirk“, „Sternenhimmel“ und „Rock me Amadeus“ an. Mit dem Solisten Bernd Schneider am Signalhorn erklang das Musikstück „Post für Dich“. Eine weitere Station der musikalischen Reise war Italien mit einem Medley über Sommer, Sonne, Strand und Meer. Dazu erklangen bekannte Italo-Hits von Adriano Celentano und Umberto Tozzi.

Das Konzertprogramm endete mit „An Irish Party in Third Class“. In dem Musikstück geht es um eine Tanzszene im Unterdeck aus dem Film Titanic. Den musikalischen Schlusspunkt des Konzertprogramms setzte das Finale mit dem ruhigen und besinnlichen Arrangement „Der Mond ist aufgegangen“.

Das Publikum war begeistert und auch Dirigent Rainer Reckling sparte nicht mit Lob für die Musikerinnen und Musiker des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Wietersheim-Leteln.

Beauty Studio
in Wietersheim

❁ Kosmetik und Gesichtspflege
❁ Handpflege
❁ Fußpflege
❁ Zellulitis-Kurbehandlung

Valentina Röckemann-Bergmann
Spreche auch russisch

Lange Straße 19
32469 Petershagen

Telefon 0 57 02 / 89 16 45
Mobil 01 60/491 20 23

Schützenverein „Wohlgezielt“ Frille

Wettkampf um den Vereinsmeister und dem Sie & Er-Schießen

Am 20.10.2018 gegen 15.00 Uhr war es wieder so weit. Es begann das Schießen um die Vereinsmeister in den verschiedenen Waffenklassen und dem Sie&Er-Schießen der Paare.

Die Luftgewehrvereinsmeisterschaft wurde mit je 10 Schuss Wertung ermittelt. In der Kleinkalibervereinsmeisterschaft wurde in drei verschiedene Disziplinen geschossen, Stehend, Kniend oder Sitzend (ab 50. Lebensjahr Sitzend) und Liegend je 5 Schuss.

Parallel zu dem Schießen um den Vereinsmeister, fand das Sie & Er-Schießen der Paare statt. Hier wurden mit dem Luftgewehr 5 Schuss je Schütze auf zwei verdeckte Scheiben in einem Briefumschlag geschossen.

Die Wettkämpfe liefen bis 18.00 Uhr mit einer guten Beteiligung der Schützen und ihren Partnern.

Nach dem Essen fand die Siegerehrung statt. Beim Sie & ER-Schießen waren alle Sieger, denn hier erhielt jedes Paar einen Preis.

Folgende Platzierungen wurden bei der Vereinsmeisterschaft erreicht:

Damen Luftgewehr

1. Sabrina Hinz
2. Isabell Harmening
3. Sonja Henneking

Damen Alt Luftgewehr

1. Petra Kunath
2. Bettina Bade
3. Heike Hinz

Schützen Luftgewehr

1. Jannik Bade
2. Maik Deerberg
3. Justin Bade

Schützen Alt Luftgewehr

1. Heinrich Blieferning
2. Manfred Deerberg
3. Manfred Drinkuth

Damen Kleinkaliber

1. Sonja Henneking
2. Sabrina Hinz
3. Isabell Harmening

Damen Alt Kleinkaliber

1. Margit Harmening
2. Claudia Boes
3. Bettina Bade

Schützen Kleinkaliber

1. Maik Deerberg
2. Justin Bade
3. Jannik Bade

Schützen Alt Kleinkaliber

1. Bernd Hinz
2. Heinrich Blieferning
3. Manfred Deerberg

Unten den besten kniend Schützen wurde der Erich-Klotz-Pokal ermittelt, dieser ging in diesem Jahr an Margit Harmening. Die Ehrenscheibe, die unter den 10 besten KK-Schützen ermittelt wurde, sicherte sich Jannik Bade.

Mit einem geselligen Beisammensein ging der Abend zu Ende.

Neue Geräte dank großzügiger Spender

Die Mädchen der Kunstturngruppe des SV FriWie sind begeistert!

Dank der großzügigen Spende der Fußballfreunde SV FriWie konnte für die Turnhalle Frille eine dünne Matte angeschafft werden. Dies erleichtert z.B. die Landung nach einem Salto und gibt einfach mehr Sicherheit. Die Matte kommt auch den Grundschulkindern und allen weiteren Turngruppen zu Gute.

Auf der gut gelungen Turnvorführung auf der 850-Jahr-Feier kam spontan eine begeisterte Spenderin vorbei, die Kosten für eine Schwebebalkenverbreiterung übernahm.

Jetzt wird das Erlernen von Rollen, Rädern und Bogengängen auf dem sonst so schmalen Schwebebalken für die Anfänger im Bereich Kunstturnen erleichtert und gibt die nötige Sicherheit.

Engemann & Wölke
Rechtsanwälte

Tina Engemann
Rechtsanwältin

Jens Wölke LL.M.
Rechtsanwalt

Wir beraten Sie auch vor Ort
in Petershagen und Minden.
05702/851620
Termine nach Vereinbarung!

Kollegienwall 17
49074 Osnabrück

Tel.: 0541/933 868 - 0
Fax: 0541/ 933 868 - 15

www.engemann-woelke.de

Neues vom Teilstandort FRILLE des Schulverbundes Lahde-Frille

Fahrt durch die Stadt Petershagen

Zum Stoffplan des vierten Schuljahres im Sachunterricht gehört stets eine Fahrt durch die Stadt Petershagen. Bei der Behandlung dieses Themas haben sich die Schüler intensiv mit den zahlreichen Sehenswürdigkeiten innerhalb unserer Stadt auseinander gesetzt und zunächst Arbeitsgruppen gebildet.

In diesen Gruppen sammelten die Kinder gezielt viele Informationen jeweils zu einem speziellen Ort. Die Ergebnisse ihrer Arbeit fassten sie in einem gemeinsamen Plakat zusammen und präsentierten sie bei der Stadtrundfahrt ihren Mitschülern an den entsprechenden Orten.

Folgende Stationen wurden von den Mitschülern für die Schüler vorgestellt:

- die Synagoge in Petershagen
- das Schloss und das alte Amtsgericht in Petershagen
- die Glashütte Gernheim in Ovenstädt
- das Scheunenviertel in Schlüsselburg
- die Wassermühle in Döhren
- der Findlingswald und die Bockwindmühle in Neuenknick
- das Heringsfängermuseum in Heimsen

In der Regel staunten die Viertklässler darüber, wie viele außergewöhnliche Sehenswürdigkeiten es in unserer näheren Umgebung gibt.

Igel-Rettung

Eine außergewöhnliche Aktion hat sich in der Klasse 3 der Friller Schule abgespielt.

Ein Mädchen aus Klasse 3 hat in ihrem Garten eine Igelfamilie gefunden, die allein nicht über den Winter gekommen wäre. Sie hat diese zu Anna-Maria Roehl nach Lahde gebracht, die sich um kranke und pflegebedürftige Igel kümmert sowie um Igelbabys, die zu leicht sind, um den Winter zu überleben. Frau Roehl hat die Igel in einem Käfig im Keller gepflegt und alle vier Stunden versorgt. Ein Bericht über diese „Igel-Retterin aus Lahde“ hat im Herbst im MT gestanden.

Daraus ergab sich in der dritten Klasse eine aus Eigeninitiative geborene Spendensammlung der Kinder. Frau Roehl hat daraufhin die Drittklässler mit zwei kleinen Igeln im Unterricht besucht. Die Schulkinder hatten die Möglichkeit ganz viele Fragen zu stellen und die Chance die Igel hautnah zu erleben. Zum Schluss wurden die Sach- und Geldspenden dann noch voller Stolz übergeben.

Eine gute Tat von allen Beteiligten!!

Carden & Dannhoff
Bauunternehmen GmbH
Starenweg 8, 32469 Petershagen, OT Wietersheim
Fon: 05702 801330, Fax: 05702 801332
E-Mail: carden-dannhoff@t-online.de
www. carden-dannhoff.de

Verein zur Förderung der Plattdeutschen Sprache

Besuch bei der Erweiterten Vorstandssitzung in Döhren

Die letzte erweiterte Vorstandssitzung fand am Veranstaltungsort des nächsten Plattdeutschen Tages in Döhren statt. Neben den Vorbereitungen für den Plattdeutschen Tag stand der Besuch von Frau Dr. Pia Steffenhagen-Koch auf der Tagesordnung. Frau Dr. Steffenhagen-Koch ist eine Mitarbeiterin des Kreises und Spezialistin für die Projektinitiative „NRW Vital“. Die Fachfrau für die Förderung im ländlichen Raum hat unseren Verein beraten bezüglich neuer, innovativer Ideen für eine zukunftsorientierte Entwicklung. Ein Bericht über den kontinuierlich wachsenden Projektpool regte den Verein zum Gedankenaustausch an, den er in naher Zukunft weiter verfolgen will und hofft, dass mit dessen Unterstützung einige der Wünsche in Erfüllung gehen.

Vortrag im LWL-Industriemuseum Glashütte Gernheim

Seit geraumer Zeit hat der Verein Kontakt mit Nora Klöpper, die in Ovenstädt aufgewachsen ist und an der Universität in Halle-Wittenberg studiert hat. Und zwar hat sie sich dort mit Wissenschaften der Sprache, der Literatur, des Italienischen und der Geschichte beschäftigt. Sowohl ihre Bachelor- als auch ihre Masterarbeit hat sie im Bereich Plattdeutsch geschrieben. Über diese beiden Examensarbeiten hat sie im Industriemuseum Gernheim einen Vortrag gehalten unter dem Thema:

Formen und Funktionen des Plattdeutschen im Raum Petershagen heute.

In ihrem Vortrag stellte Nora Klöpper die Ergebnisse aus ihren zwei Forschungsarbeiten vor. Sie untersuchte anhand von soziolinguistischen Fragestellungen die heutige Verwendung des Plattdeutschen in Ovenstädt und Hävern: Wer spricht welche Sprache wie und wann mit wem unter welchen sozialen Umständen und mit welchen Absichten und Konsequenzen? Die Referentin beleuchtete zum einen die Gründe für den Wandel des Plattdeutschen in der Region Petershagen und zum anderen die Frage, welche Bedeutung dörfliche Strukturen für den Gebrauch des Plattdeutschen heute haben.

Der Verein freut sich darüber, dass Nora Klöpper sich so intensiv mit der Plattdeutschen Sprache beschäftigt hat und zu interessanten Ergebnissen gelangt ist. Zu Beginn ihrer Forschungsarbeiten konnte der Verein Nora Klöpper mit allerlei Materialien aus dem Verein unter-

Nur einige unserer individuellen Angebote für unsere Mitglieder:

BKK Aktivwoche:
Unsere Wellness- und Aktivangebote, für Singles oder Familien, mit Zuschuss der BKK HMR.

AzubiCash:
Unser einzigartiger Tarif für Auszubildende: bis zu 450 € in drei Jahren, wenn Sie selten oder gar nicht zum Arzt müssen.

BabyBonus:
Wir überweisen Ihnen 200 €, wenn alle Vorsorge-Untersuchungen (bis U6) im ersten Lebensjahr durchgeführt werden.
Für die Holzkugelbahn, das Rutschauto oder die ersten Bauklötze.

BKK Herford Minden Ravensberg
Kundencenter Petershagen
Heisterholz 1, 32469 Petershagen
Tel.: 05707 9005-50
Fax: 05707 9005-519

- Persönliche Ansprechpartner vor Ort
- **Wir sind für Sie da:**
  Montag - Donnerstag 08:00 bis 17:00 Uhr
  Freitag 08:00 bis 15:00 Uhr

BKK HMR

Verein zur Förderung der Plattdeutschen Sprache

stützen, z.B. den Jahrbüchern und den Informationen auf unserer Internetseite.

Von dieser Stelle aus bedankt sich der Verein noch einmal bei Frau Klöpper für ihre großen Bemühungen um die Plattdeutsche Sprache und wünscht ihr für ihre berufliche Zukunft alles Gute!

Zusammenarbeit mit der Uni Paderborn

Seit einiger Zeit arbeitet der Verein zusammen mit der Uni Paderborn. Und zwar handelt es sich um ein Projekt unter dem Titel „Dialektatlas Mittleres Westdeutschland“. Ansprechpartnerin Frau Dr. Nadine Wallmeier ist bereits einmal in Frille gewesen und hat anlässlich einer Vorstandssitzung in das Projekt eingewiesen.

Das Projekt dient wissenschaftlichen Zwecken und ist auf mehrere Jahre angelegt. Die Untersuchungen im Kreis Minden-Lübbecke wurden im Jahr 2018 begonnen. An zahlreichen Orten im Kreis hat die Befragung der Kandidaten bereits stattgefunden. Gesucht werden im ersten Schritt Männer und Frauen über 70, die Plattdeutsch sprechen, seit ihrer Kindheit in dem Ort gelebt haben und von denen mindestens ein Elternteil auch von dort stammt. Im zweiten Schritt werden Personen zwischen 30 und 40 Jahren mit gleichen Voraussetzungen gesucht. Die Ergebnisse der Älteren werden dann mit denen der Jüngeren verglichen. Somit soll die Entwicklung der Plattdeutschen Sprache über die Generationen hinweg festgestellt werden. Die Probanden sollen bei der Befragung Begriffe, Redewendungen, Sätze auf Plattdeutsch nennen, Bilder beschreiben usw. Der Verein unterstützt dieses Projekt dadurch, dass er für die Untersuchung passende Kandidaten sucht. Bemüht hat sich der Verein in der Stadt Petershagen drei sehr unterschiedliche Plattdeutsch-Dialekte zu finden und meint, dass das bei den Orten Döhren, Eldagsen und Frille gelungen ist. Inzwischen haben in Petershagen zwei Befragungen stattgefunden, eine in Döhren, eine in Eldagsen. Auf der Suche in Frille hat sich der Verein gemeinsam mit Dr. Nadine Wallmeier für Herrn Kößmeier entschieden.

Herr Kößmeier hat seine Sache mit Bravour gelöst! Bei der Befragung waren folgende Personen zugegen: Herr und Frau Kößmeier, Frau Dr. Wallmeier, Frau Hanna Sefzig – die Leserin aus Döhren –, Robert Kauffeld als Berichterstatter vom MT und Magrit Graefen für den Verein zur Förderung der Plattdeutschen Sprache im Mühlenkreis.

Zusammen hatten alle einen lustigen Vormittag, der schließlich mit Kaffee und – von Kößmeiers Tochter – selbstgebackenem Kuchen endete.

Aus Frille werden noch folgende Personen für diese Untersuchung gebraucht:

- Eine Plattdeutsch sprechende Frau über 70, deren ein Elternteil auch in Frille lebte.
- Eine Plattdeutsch sprechende Frau zwischen 30 und 40, deren ein Elternteil auch in Frille lebte.
- Ein Plattdeutsch sprechender Mann zwischen 30 und 40, dessen ein Elternteil auch in Frille lebte.

Wer sich berufen fühlt, meldet sich gerne bei Magrit Graefen, Tel: 05707/95826.

Die „Goldbachfilme“ in der Alten Schule

Regen Zuspruch fanden die sogenannten „Goldbachfilme“ am 1. Dezember in der Alten Schule in Wietersheim. Susanne Huxoll hatte diesen Abend organisiert, und konnte über 40 Gäste begrüßen.

Helmut Goldbach hatte in den Jahren 1960 bis 1970 die Ereignisse zu Schützenfesten und Erntefesten mit seiner Super-8-Kamera festgehalten. Diese Filme hat die Familie Goldbach der Kulturgemeinschaft Wietersheim zur Verfügung gestellt. Gerd Henze hat diese Filme in ein modernes Videoformat digitalisieren lassen.

Der Ortsheimatpfleger Wilfried Weßling hat diese Filme bearbeitet, indem er sie den einzelnen Veranstaltungen zugeordnet, mit einigen Kommentaren versehen und mit unterhaltsamer Musik hinterlegt hat. Zum Schluss setzte sich der Ortsheimatpfleger mit der Familie Gottschalk und einigen Gästen, die sich auf den Filmen wiedergefunden hatten, zu einem gemeinsamen Foto zusammen.

Bettina Meyer

med. Fußpflege, ärztlich geprüft

Auf dem Sande 63
32469 Petershagen

Tel.05702/2705
Mobil 0177/2777299

Termine nach Vereinbarung Hausbesuche ? Kein Problem

In den Jahren 1990 bis 1994 erschien im Ortsgespräch auf der damaligen Kinderseite eine Fortsetzungsgeschichte über den Kater Felix von Herbert Marowsky. Später entstand daraus ein kleines Buch, das restlos ausverkauft wurde. Wiederholt wurde an uns herangetragen, die Geschichten noch einmal zu veröffentlichen.

Bekanntschaft mit der Polizei

Es war wieder einmal ein Wetter, bei dem man keinen Hund vor die Tür jagt, geschweige denn eine Katze. Es regnete in Strömen und die Langeweile hatte mich voll gepackt. Als ich überlegte, was ich wohl anstellen könnte, klingelte es an der Haustür. Zwei Herren in grünen Uniformen kamen zu Besuch. Es waren hohe Polizeibeamte aus Petershagen. Hohe Polizeibeamte erkennt man - ähnlich wie bei guten Hotels – an den Sternen auf der Uniform. Sie mussten wohl wichtige Dinge mit dem Hausherrn besprechen, denn sie ließen sich gleich im Esszimmer nieder und tranken Kaffee. Erst dachte ich, jetzt kommt etwas Abwechslung in die Bude, aber die drei redeten und redeten und kümmerten sich überhaupt nicht um mich. Ich überlegte also weiter, was ich anstellen könnte. Da fiel mir die Mieze ein. Ihr wisst ja, bei uns wohnt noch eine Katze, die „Mieze“ heißt. Sie lag im Wohnzimmer und schlief. Die könnte man ja ein wenig ärgern, dachte ich, das vertreibt bestimmt die Langeweile. Ich schlich also ins Wohnzimmer wo ich die Mieze schlafend auf dem Sofa liegen sah. Ihr Schwanz hing am Sofa herunter und lud förmlich zum Reinbeißen ein. Ihr könnt euch schon denken, was nun passierte: Nachdem ich einmal kräftig zugebissen hatte, verwandelte sich die schlafende Mieze in ein fauchendes Ungetüm und sauste wie ein Blitz in Richtung Blumenbank. Mit einem großen Satz fegte ich hinterher und landete mitten zwischen Alpenveilchen, Azaleen und anderem Grünzeug. Ein Topf mit einem Farn – übrigens Frauchens ganzer Stolz – machte sich selbständig und landete unsanft auf dem Teppichboden. Weiter ging es durch ein Bücherregal in Richtung Flur und Esszimmer. Wie ein Pfeil flog die Mieze über den Tisch, an dem die Polizeibeamten mit dem Hausherrn kaffeetrinkenderweise diskutierten. Zwischen Polizeimützen, Kaffeetassen und Papieren jagte ich hinter Mieze her, die mit einer Pfote voll in einer Zuckerdose landete. Den herausfallenden Löffel erwischte ich mit der Hinterpfote so unglücklich, dass er wie ein Geschoss dem einen Polizeibeamten um die Ohren flog. Ich sah nur noch, wie die Polizeibeamten von ihren Stühlen hochfuhren und wie angewurzelt am Tisch standen.

Als wir die Treppe herunterstürzten, hörte ich noch den Hausherrn sagen: „Meine Herren, Sie können die Pistolen ruhig steckenlassen, das war kein Überfall, das waren nur unsere Katzen, denen juckt mal wieder das Fell.”

Etwas später, nachdem ich wieder ins Esszimmer geschlichen war, hatten die Herren das Thema gewechselt. Sie sprachen belustigt über den kleinen Vorfall und amüsierten sich köstlich. Es waren wohl katzenfreundliche Polizisten.

Auch an Wietersheim ist der trockene Sommer nicht spurlos vorüber gegangen. Unser Bild zeigt ein Zuckerrübenfeld an der Bachstraße . Es sieht aus wie ein Tabakfeld kurz vor der Ernte.

Frille isst fantastisch

Zum zweiten Mal richtete die Kulturgemeinschaft Frille e.V. die Veranstaltung zum Tag der Regionen „Frille isst fantastisch“ aus.

Bei Veranstaltungsbeginn nach dem Festgottesdienst zum Erntedankfest strömten bei herrlichem Spätsommerwetter viele Besucher auf den Markt. Die neu errichtete Boulebahn wurde von Helga Berg, stv. Bürgermeisterin der Stadt Petershagen, und Mitgliedern der Kulturgemeinschaft eingeweiht. Ein vielfältiges Angebot zeigte sich den Besuchern: kulinarische Köstlichkeiten, Getränke und eine Cafeteria. Abgerundet wurde das Angebot duch zahlreiche kunsthandwerkliche Aussteller. „Wir wissen, dass es noch Optimierungsbedarf gibt!“ so Andrea Schering von der Kulturgemeinschaft. Im nächsten Jahr soll das kulinarische Angebot erweitert werden. Auch wird dafür Sorge getragen, dass die Speisen bis zum Marktende vorgehalten werden können.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die die Kulturgemeinschaft bei den Vorbereitungen und der Durchführung unterstützt haben.

Aus dem Kreis

von S. Huxoll

Feuerwehr-technisches Zentrum

Der Bau des Feuerwehrtechnischen Zentrums inkl. Leitstelle und Rettungswache in Hille soll Ende 2021 fertiggestellt werden. Ende 2019 soll begonnen werden.

Der Baukörper mit ca 4000m² Nutzfläche ist bereits europaweit ausgeschrieben worden.

Ergänzt wird das Gebäude durch umfangreiche Übungsmöglichkeiten in den Außenanlagen.

Folgende Nutzungen werden u. a. im Gebäudekomplex untergebracht:

- Kreisleitstelle inkl. Technikbereiche für die ständige Absicherung der Einsatzbereitschaft
- Atemschutzübungsstrecke als Trainingseinheit für alle Feuerwehren im Kreisgebiet
- Atemschutzwerkstatt und Schlauchpflege für alle Feuerwehren im Kreisgebiet
- Seminar- und Schulungsräume für die Ausbildung / Fortbildung aller Feuerwehren im Kreisgebiet

Gleichzeitig Einsatzräume für den Krisenfall

- Rettungswache inkl. Fahrzeughalle

Die Außenanlagen werden ebenfalls als Übungsflächen für alle Feuerwehren im Kreisgebiet konzipiert:

- Rohbau als Übungsgelände
- Übungsturm zur Simulation verschiedener Notfälle
- Verschiedene Brandcontainer
- Baugrube und Pumpschacht zur Simulation verschiedener Einsatzfälle

Die Kosten des Vorhabens werden sich nach dem derzeitigen Planungsstand auf 28 Mio. Euro belaufen.

Durch regelmäßige Zusammenarbeit mit Bediensteten konnten wichtige Ergänzungen der Bauplanungen erfolgen, u. a. wurden die Übungsstationen vergrößert.

Insgesamt entstanden planerisch nun 21% mehr Nutzfläche.

Durch Forderungen von Straßen-NRW an die Zuwegung, eine Renundanzplanung des technischen Bereiches, einer Baukostensteigerung allein im letzten Jahr um 5,1% und der angepassten Detailplanung erhöhten sich die Kosten in erheblichen Maße.

Neues Gewerbegebiet

Die Stadt Minden plant eine Erweiterung des Gewerbegebietes westlich der B 482, wobei es sein kann, dass ein Teil des Petershäger Gebietes überplant wird.

Friedrich Lange und Herbert Marowsky machten sich am 03.12.2018 beim Mindener Bürgermeister Michael Jäcke sachkundig und stellen die gesamte Planung am 27.03.2019 auf der Bürgerversammlung vor.

Autocross

Ein nicht alltäglicher Sport ist wohl das Autocross-Rennen. Mirko Korte aus Wietersheim betreibt den Sport schon viele Jahre. Das Fahrzeug zum Rennen hat er selbst gebaut und immer wieder verbessert. Es hat 500 ccm und 2 Zylinder.

Nun hat seine Tochter Laura das Rennfieber gepackt und ihren Vater auf den Rennstrecken beehrt. Sie hat schon einige Rennen gefahren und das mit Erfolg z.B. in Löhne, Extertal, Steinfurt. In Extertal belegte Laura als Jüngste Teilnehmerin (16 Jahre) punktgleich mit dem Sieger einen hervorragenden 2. Platz.

Im nächsten Jahr nimmt Laura an der Deutschen Meisterschaft teil. Sie muss dafür 8 Rennen bestreiten.

Übrigens fährt Laura nicht nur Rennen sondern „schraubt“ gemeinsam mit Vater Mirko am Rennfahrzeug, um es auf dem neusten Stand zu halten.

Neues vom Teilstandort FRILLE des Schulverbundes Lahde-Frille

Laternenfest

Es ist eine gute Tradition, dass jedes Schuljahr im November ein Fackel- und Laternenumzug stattfindet. Der Start erfolgte bei gutem Wetter auf dem Schulhof und der Zug führte die Kinder, Geschwister, Eltern und Großeltern durch das Dorf.

Begleitet wurden die zahlreichen Teilnehmer durch einen Erntewagen mit Posaunenbläsern, der für die richtige Stimmung sorgte. Mit im Einsatz war auch wie alljährlich die Feuerwehr, die den Zug an allen Kreuzungen bestens absicherte. Auf dem Schulhof angekommen, loderte schon das Feuer in den Feuerkörben und die Kinder konnten nach Herzenslust ihr Stockbrot backen, was bei den Schülern in der Beliebtheitsskala ganz oben steht. Für das leibliche Wohl insgesamt sorgten wieder Eltern aus dem Förderverein und der Schulpflegschaft.

Zahngesundheit für alle Klassen

Im Herbst eines jeden Jahres kommt Frau Jablonski zu Besuch in die Schule und hat einige Koffer voller „Requisiten" mit dabei.

Zu den „Requisiten" zählen Zahnmodelle, einzelne Zähne, große Zahnbürsten und allerlei Arbeitsblätter zum Thema Zahngesundheit.

Vor dem Unterricht bereitet Frau Jablonski alles vor, stellt Gruppentische zurecht, verteilt die Arbeitsmaterialien sowie Arbeitsaufträge und die zugehörigen Arbeitsblätter. Ebenso wird das Tafelbild vorab hergerichtet.

Innerhalb einer Klasse werden an den Gruppentischen verschiedene Arbeitsaufträge gegeben und die Schüler müssen nach jedem erledigten Auftrag am nächsten Tisch ihre Arbeit fortsetzen.

Je nach Schuljahrgang werden die Schwierigkeitsstufen der Aufgaben genau angepasst:

- Einüben des richtigen Zähneputzens
- Aufbau eines Zahnes kennenlernen
- Aufbau des Gesamtgebisses erfahren

Für die Schüler ist es wichtig und interessant, dass von Zeit zu Zeit „Experten" für ein jeweiliges Thema zu Besuch kommen.

Ev. Kindergarten
Ein gutes Stück Kindheit
Spielen · Erleben · Lernen
Wietersheim

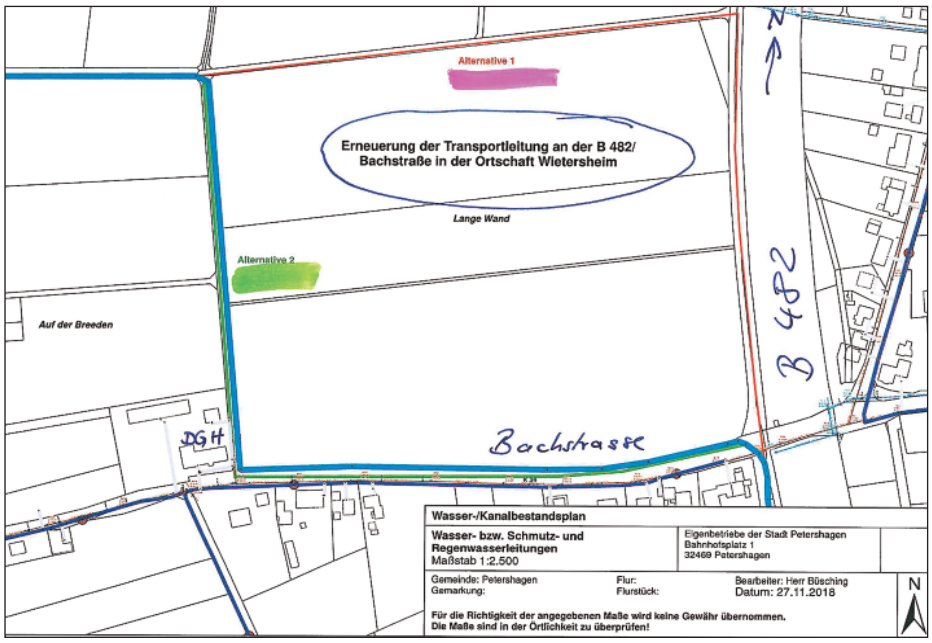
Kindergarten bei Reckewegs

In diesem Jahr gab es eine gute Apfelernte. Es gab so viele Äpfel, dass manch einer nicht wusste, wohin damit. So war es auch bei Familie Reckeweg auf der Wietersheimer Heide.

Doch die Reckewegs hatten eine gute Idee, die Äpfel nicht umkommen zu lassen.

Sie luden die Kindergartenkinder kurzerhand ein zum Apfelpflücken. Jedes Kind und natürlich auch die Erzieherinnen konnten einen großen Beutel Äpfel mit nach Hause nehmen.

Da Apfelpflücken auch hungrig macht, backte Erwin Reckeweg Reibekuchen für alle. Natürlich von Kartoffeln aus eigener Ernte. Auch das dazugehörige Apfelmuß hatte Frau Reckeweg selbst gekocht. Es war ein schöner Tag für die Kinder.



Neue Wasserleitung 2019 in Wietersheim

Die Stadtwerke Petershagen planen im Jahre 2019 die Erneuerung einer großen Wassertransportleitung in Wietersheim. Die alte Leitung verläuft entlang des Radweges an der Bachstraße K39 und war in letzter Zeit oft geplatzt und musste repariert werden. Daher soll sie komplett erneuert werden. Mit den Tiefbauarbeiten soll voraussichtlich im Sommer 2019 begonnen werden Der Leitungsverlauf ist in den Plan abgebildet.

Die neue Leitung soll entweder an alter Stelle (Alternative 1) oder entlang der B 482 (Alternative 2) verlegt werden, die spätere Lage ist zum heutigen Zeitpunkt noch nicht bekannt! Die Kosten betragen nach Angaben der Stadtwerke 120.000,- Euro. Die Kosten haben die Stadtwerke Petershagen in voller Höhe zu tragen.

Matthias Wolff

Zimmerei - Trockenbau
Decken- und Wandverkleidungen

32423 Minden
An der Schnedicke 2
☎ (05 71) 3 13 26 · Fax (05 71) 3 13 99

Werkstatt:
Potsdamer Straße 4
☎ (05 71) 3 13 85

MATTHIAS SCHNEIDEWIND
Bau- und Möbeltischlerei

- Fenster
- Türen
- Innenausbau
- Möbel

Lichtenberg 18 · Petershagen-Frille · Tel.: 0 57 02 - 80 14 66

Kommentar

Nun ist die Zweigstelle der Volksbank Mindener Land eG in Frille auch geschlossen worden, so dass die Friller und Wietersheimer ihre Geldgeschäfte in Zukunft in Lahde oder Leteln erledigen müssen.

Man kann darüber schimpfen oder protestieren, es nützt aber nichts. Unternehmen müssen nun mal wirtschaftlich denken, um auch für die Zukunft gut aufgestellt zu sein. Ich sage es einmal überspitzt: „Was nützt uns in jedem Dorf eine Zweigstelle und die Bank würde Pleite machen."

Außerdem ist es gar nichts Neues für uns auf dem Lande. Erst verschwanden die Bäckereien und Lebensmittelgeschäfte, dann die Poststellen, dann die Gaststätten und Handwerksbetriebe. Überlebt haben wir die Entwicklung bisher immer, wenn es auch manchmal schwer fällt. Wir können die Vergangenheit nicht zurückholen. Auch nicht mit Bürgerläden, die mit viel Fördermittel unterstützt werden. Es sind meist „Eintagsfliegen", die nur so lange am Leben gehalten werden, wie gerade gute Kümmerer im Ort sind.

Was wir brauchen ist ein ausgebautes Radwegenetz und ein gut taktiertes ÖPNV-Netz in den Ortschaften, um Geschäfte und Arztpraxen außerhalb unserer Ortschaften zu erreichen. Hier ist die Polititk gefragt, um die Infrastruktur der nicht ganz neuen Entwicklung anzupassen.

Aber auch wir selbst können etwas tun, damit das Leben auf dem Lande lebenswert bleibt. Wir können zum Beispiel Fahrgemeinschaften zum Einkaufen bilden, wir können ältere Mitbürger fragen, ob wir sie fahren oder mitnehmen können. Man muss nur miteinander reden. Ich glaube, wenn wir das tun und viele tun das ja schon immer, dann ist und bleibt das Leben auf dem Lande weiterhin lebenswert, denn Freizeitangebote gibt es in Frille und Wietersheim genug. Man muss sie nur nutzen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Ortsgesprächsleserinnen und -lesern ein erfolgreiches gesundes neues Jahr und ein frohes Landleben.

Ihr Herbert Marowsky

Wirtschaftsflächenentwicklung zum zukünftigen Regionalplan OWL für das Kreisgebiet Minden-Lübbecke

Der seit 2004 bestehende Regionalplan für Ostwestfalen-Lippe (Gebietsentwicklungsplan - Teilabschnitt Oberbereich Bielefeld) wird durch die Regionalplanungsbehörde bei der Bezirksregierung neu aufgestellt. In ihm werden die Ziele der Raumordnung und Landesplanung, die im Landesentwicklungsplan NRW (LEP NRW) dargelegt sind, konkretisiert und räumlich dargestellt. Der LEP NRW ist ebenfalls neu aufgestellt worden und enthält weitgehende und differenzierte Regelungen für die nachfolgenden Planungsebenen.

Für die Erarbeitung des Entwurfs für den neuen Regionalplan werden als Grundlage Fachbeiträge zu verschiedenen Themenbereichen erstellt. Dabei ist eines der Hauptthemen die Standort- und Flächensicherung für die gewerbliche Wirtschaft. Insbesondere muss für den Planungshorizont 2035 aufgezeigt werden, wo Flächenentwicklungen unter Berücksichtigung der Vorgaben der Landesplanung stattfinden können. Die Flächen für künftige Entwicklungen sind dann im neuen Regionalplan zusätzlich zu den bereits vorhandenen Gewerbe- und Industriebereichen (GIB) auszuweisen. Wirtschaftsflächen werden künftig als ASB (Allgemeiner Siedlungsbereich) oder als GIB dargestellt. Insofern kommt den Darstellungen der Wirtschaftsflächen und insbesondere den als GIB-Flächen darzustellenden Bereichen für alle Städte und Gemeinden und damit für die gesamte Region eine hohe Bedeutung zu. So sind zum Erhalt, zur Stärkung und zur Weiterentwicklung der gewerblichen Wirtschaft im Kreis Minden-Lübbecke bis zum Jahr 2035 Flächen auszuweisen und durch eine Darstellung im Regionalplan abzusichern. Das gilt für Bestandsdarstellungen und natürlich besonders für die Neudarstellung von Flächen

Im Standortprofil für Petershagen bleiben beide GIB-Flächen in Lahde und in Petershagen erhalten. Für beide Flächen ist aufgrund der vorhandenen Nutzungen und Betriebe eine Wandlung in (Allgemeiner Siedlungsbereich) ASB-Wirtschaft denkbar. Für das Gewerbegebiet Petershagen ist zudem denkbar, die recht großzügige Ausweisung im Flächennutzungsplan auf die vorhandene GIB-Ausweisung im Regionalplan zu verkleinern. Danach würden 13 ha in Petershagen zur Verfügung stehen.

Um dem Fachbeitrag Wirtschaftsflächenentwicklung eine qualitativ hohe Bedeutung für die Erarbeitung des Regionalplans OWL 2035 zu geben, soll kreisweit möglichst ein einheitlicher Beschluss der zuständigen kommunalen Gremien gefasst werden

Die darüber hinausgehenden Belange der Kommunen werden in einzelnen sogenannten Kommunalgesprächen mit der Bezirksregierung Detmold thematisiert. Diese Gespräche sollen ab Frühjahr 2018 stattfinden.

Immer wieder: Abgrabungen

Forderung nach eindeutiger Stellungnahme der Stadt

Das Abgraben von Sand und Kies in der Stadt Petershagen ist immer wieder und seit vielen Jahren ein wichtiges und häufig strittiges Thema. Der Betrieb der Anlagen und die entstehenden Abgrabungsbereiche beeinflussen das Leben der Menschen und prägen das Landschaftsbild in der Stadt Petershagen.

Die Bezirksregierung bereitet aktuell die Neuaufstellung des Regionalplans OWL vor, in dem mit einem Zeithorizont bis zum Jahr 2035 Flächen und Reservegebiete für den Abbau und die Sicherung oberflächennaher Bodenschätze ausgewiesen werden. Außerdem betreibt die Landesregierung die Änderung des Landesentwicklungsplans im Rahmen eines zweiten Entfesselungspaketes, womit eine Ausweitung der Versorgungszeiträume und somit ein wachsender Ausweisungsbedarf zu erwarten ist.

In der Vergangenheit hat die Stadt Petershagen das Thema „Entwicklung des Abbaus von Sand und Kies“ in Form eines Abgrabungsrahmenplans aufgearbeitet, was mit der Erwartung bzw. Hoffnung verbunden war, damit „regulierend“ in die Ausweisung und Genehmigung von Abbaugebieten im Stadtgebiet einzugreifen zu können. Ein erkennbarer Erfolg hat sich weder grundsätzlich noch in der Begleitung einzelner Verfahren eingestellt.

Angesichts der oben beschriebenen Entwicklung der maßgeblichen übergeordneten Planungen ist es nach Ansicht der SPD-Fraktion dringend notwendig schnellstmöglich in die Erarbeitung einer städtischen Position zur Entwicklung der Abgrabungsgebiete in der Stadt Petershagen einzusteigen.

Immer wieder wird Sperrmüll in der offenen Landschaft abgeladen. Unser Bild zeigt ein „Wohnzimmer“ am Anfang des Fahrradweges nach Lahde.

Einsammeln der Weihnachtsbäume in Wietersheim
am 11. Januar bis Mittag,
Jugendfeuerwehr Wietersheim

Einsammeln der Weihnachtsbäume in Frille
am 12. Januar, ab 13.00 Uhr,
Jugendfeuerwehr Frille

messen • abrechnen • verwalten

werner rohlfing

kronsbrink 26 · 32423 minden-meißen
telefon (05 71) 320 19 00

heizkosten + hausnebenkostenabrechnung

Termin-Kalender

JANUAR

5. 1.
JHV Fischereiverein Frille

8. 1.
SPD-Skat

10. 1.
Klönnachmittag im Wietersheim

11. 1.
Einsammeln der Weihnachtsbäume in Wietersheim, Jugendfeuerwehr Wietersheim

12. 1.
Einsammeln der Weihnachtsbäume in Frille, Jugendfeuerwehr Frille

JHV Freiwillige Feuerwehr, Löschgruppe Wietersheim

JHV Schützenverein Frille, Kalberkuhle

19. 1.
Schadstoffsammlung, 9-11 Uhr Bauhof Lahde

20. 1.
Neujahrsempfang SPD Petershagen

Altersschützen Wietersheim

26. 1.
JHV Schützenverein Wietersheim

29. 1.
SPD-Skat

Jeden Samstag Elektroschrottannahme, 9–12 Uhr Bauhof Lahde

FEBRUAR

1. 2.
JHV Siedlergemeinschaft Wietersheim

3. 2.
Backtag in der Alten Schule Wietersheim

7. 2.
JHV Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Wietersheim-Leteln

14. 2.
Klönnachmittag im DGH Wietersheim

16. 2.
Schadstoffsammlung, 9-11 Uhr Bauhof Lahde

JHV Aktive Freunde der Alten Schule Wietersheim

18. 2.
Sperrmüll

19. 2.
JHV Sterbekasse Wietersheim

23. 2.
Boßeln, Freiwillige Feuerwehr Löschgruppe Wietersheim

24. 2.
Altersschützen Wietersheim

26. 2.
DRK Blutspende, Lahde (16.00 - 20.00 Uhr)

SPD-Skat

Jeden Samstag Elektroschrottannahme, 9–12 Uhr Bauhof Lahde

MÄRZ

1. 3.
JHV Sportverein Frille-Wietersheim, DGH Wietersheim

2. 3.
Schadstoffsammlung, 7.30-13.00 Uhr Pohlsche Heide

3. 3.
Backtag in der Alten Schule Wietersheim

5. 3.
JHV Musikwerkstatt Wietersheim e.V.

14. 3.
Klönnachmittag im DGH Wietersheim

16. 3.
Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier, Alten Schule, Wietersheim

Schadstoffsammlung, 9-11 Uhr Bauhof Lahde

18. 3.
JHV Kulturgemeinschaft Wietesheim

22. 3.
DRK Blutspende, Gemeindehaus Frille (16.30 - 20.00 Uhr)

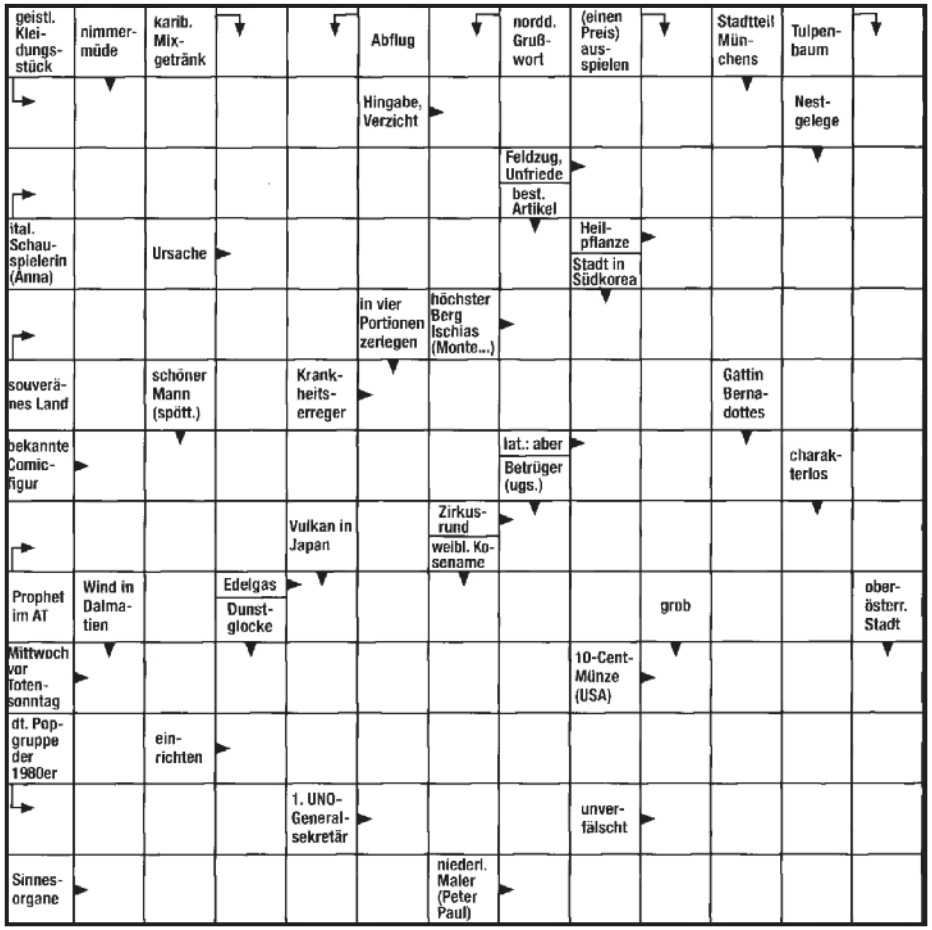
26. 3.
SPD-Skat

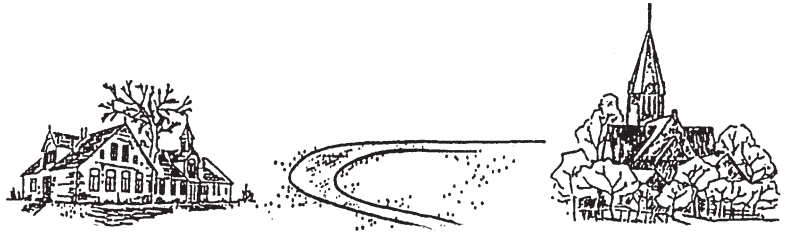
27. 3.
Bürgerversammlung im DGH Wietersheim

31. 3.
Altersschützen Wietersheim

Jeden Samstag Elektroschrottannahme, hr Bauhof Lahde

Lehnhardt u. Siems GmbH
Bauunternehmung · Klinkerfachbetrieb
Stockförth 16 · 32423 Minden · Telefon (05 71) 3 05 93 · Telefax (05 71) 3 22 31





Das nächste Ortsgespräch erscheint am 1. 4. 2019!

Redaktionsschluss ist Freitag, 6. 3. 2019.